

Wieland-Werke AG

Corporate Function Global Engineering
Graf-Arco-Straße 36
89079 Ulm
Telefon +49 731 944-0
www.wieland.com

Kapitel D – Medien

Teil 6: Brandschottungen

Die nachstehenden Liefervorschriften der Wieland-Werke AG sind Bestandteil des Vertrages. Davon abweichende Festlegungen sind vor Vertragsabschluss zwischen dem Anbieter / Auftragnehmer und Wieland abzustimmen und zu dokumentieren.

Ersteller: **Herr Althoff**
Tel.: +49 731 944-6273
E-Mail: josef.althoff@wieland.com

Nachfolgende Normen sind zu berücksichtigen:
Landesbauordnung, VDS-Richtlinien, VDE-Richtlinien

- Brandschotte dürfen nur von sachkundigen Personen erstellt werden. Vor Beginn der Arbeiten ist gegenüber dem Besteller die entsprechende Schulung nachzuweisen.
- Es dürfen ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Systeme eingesetzt werden. Die Rahmenbedingungen der Systemzulassung sind zwingend einzuhalten.
- Brandschotts sind durch stabil befestigtes Schild mit
 - Systemkennzeichen, Brandschott-Nr. (Beginnend mit Geb.-Nr. z.B. 36-xxx), Ausführender, Datumeindeutig zu kennzeichnen. Neue Brandschotte sind in Vöhringen in die entsprechenden Pläne einzutragen.
- Für Instandsetzungen bitte Arbeitsblatt Brandschottungen instandsetzen im SAP Z023 verwenden.
- Verschiedene Brandschottsysteme innerhalb eines Schottes dürfen nicht kombiniert werden. In Ausnahmefällen ist die Vorlage der Zulassung erforderlich.
- Es werden bei Wieland in den Werken Ulm und Vöhringen nur nachfolgende Systeme eingesetzt:
 - Weichschott aus Mineralfasermatten und Ablationsbeschichtung und entspr. Coating der Kabel/Rohrleitungen beidseitig des Schottes. Wandstärke ≥ 12 cm, Mat.-Fabr. Minimax.
 - Brandschutzschaum, 2-Komponenten-Schaum nur für Rep.-Zwecke zugelassen, Kabelverlegung Wandstärke > 25 cm; keine Kombination mit Weichschott möglich!

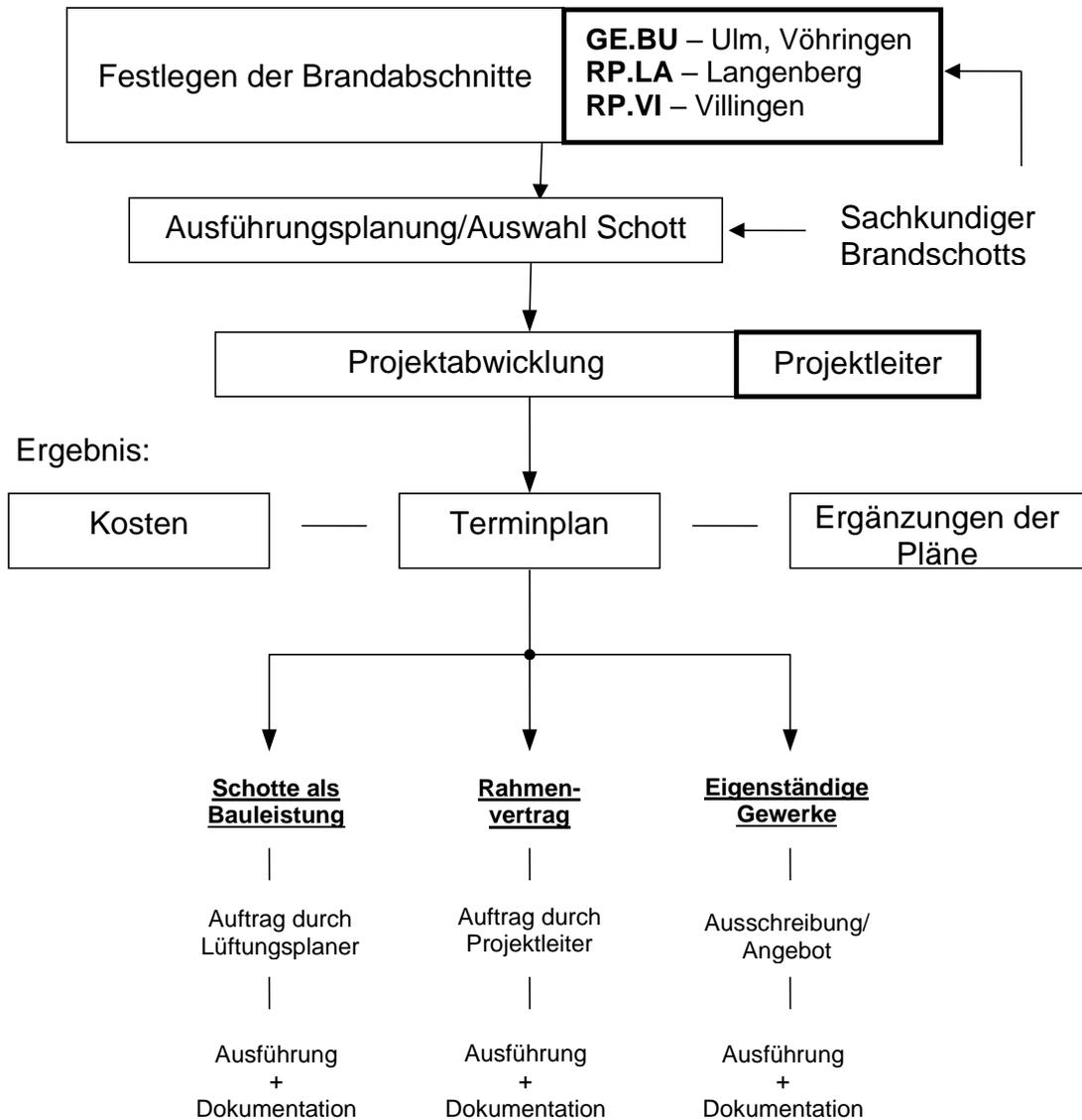
- Brandschutzsteine / Brandschutzstopfen, nach Herstellerzulassung Fabr. Hilti in Kombination mit Brandschutzschaum möglich
- Kabelboxen, nur im Neubau zu verwenden, Kunststoffdeckel als Rauchschutz erforderlich, mit Silikon abdichten, Fabr. Hersteller Wichmann.
- Brandschutzmanschetten, für Kunststoffrohre erforderlich.
- Im Werk Villingen werden nur Brandschottungen System HILTI entsprechend der örtlichen Gegebenheiten eingesetzt.
- Abnahme nach Ausführung ausschließlich durch Fachpersonal von GE.EY – Werk Ulm und Vöhringen, RP.VI – Werk Villingen oder RP.LA – Werk Langenberg.

In der Anlage sind die Abläufe zur Beschaffung und Unterlagen von Brandschottungen geregelt, diese sind zu beachten. -- Anlagen 1 bis 3

Anlage 1

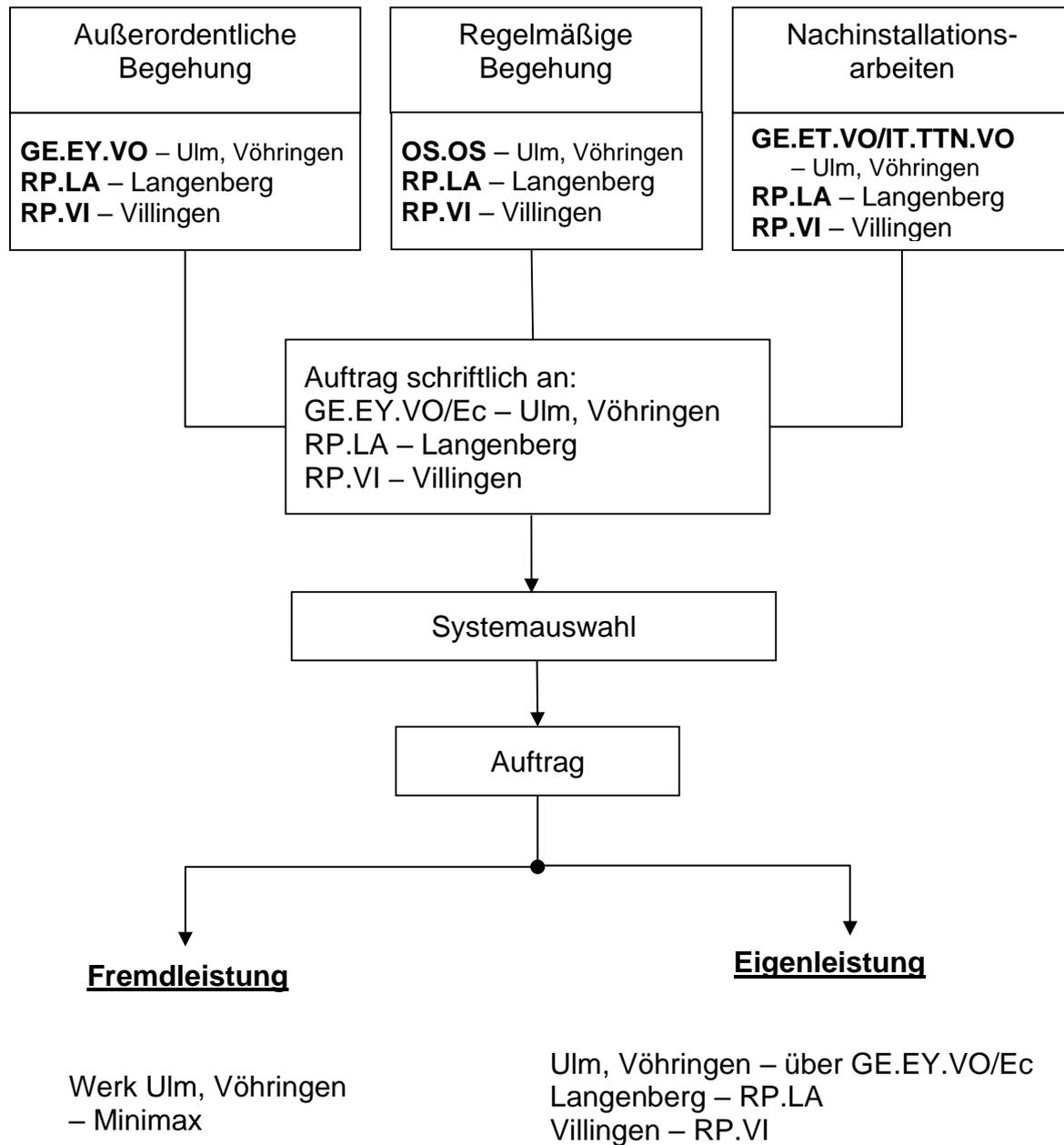
Brandschotte bei Investitionsmaßnahmen

Ablaufplan



Anlage 2

Instandhaltung der vorhandenen Schotte



Anlage 3

Vorübergehende Brandschotte / während der Bauphase

Während der Bauphase bzw. der Anlagenmontage können bei entsprechendem Gefährdungspotenzial vorübergehende Brandschottungen erforderlich sein.

Fallweise Entscheidung des Projektleiters
bzw. des Brandschutzbeauftragten (in Langenberg)

